



Amtsblatt der Stadt Köln

44. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 23. Oktober 2013

Nummer 43

Inhalt

500	Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln	Seite 669
501	Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Aufstellung eines Bebauungsplans Arbeitstitel: Südlich Danzierstraße in Köln-Mülheim	Seite 669
502	Einwohnerwesen – freiwilliger Wehrdienst hier: Öffentliche Bekanntmachung über das Wider- spruchsrecht gem. § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmen- gesetz	Seite 670
Öffentliche Ausschreibung nach VOB		
503	Rahmenvertrag für die Instandhaltung an diversen städtischen Gebäuden im Stadtgebiet Köln, 11 Lose - Putz- und Stuckarbeiten - 2013-2005-1-b	Seite 671
504	Stadtbahnhaltestellen Kalk-Post und Kalk-Kapelle, Erneuerung von 7 Aussenfahrtreppenanlagen - Fahrtreppen - 2013-2048-1-c	Seite 672
Öffentliche Ausschreibung nach VOL		
505	Kölner Stadtgebiet - Lieferung von Spielsand und Perlkies - 2013-2045-4-q	Seite 673

500 Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln

Die am 14.12.2010 vom Rat der Stadt Köln beschlossene Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln wird wie folgt geändert:

An § 30 Abs. 3 wird folgender Satz angefügt:

„Liveübertragungen aus den öffentlichen Sitzungen des Rates sind zulässig, sofern der Rat hierzu einen entsprechenden Beschluss gefasst hat. Jedes Ratsmitglied ist befugt, die Übertragung des eigenen Wortbeitrags der Sitzungsleitung gegenüber auszuschließen.“

Köln, den 15.10.2013

Der Oberbürgermeister
gez. Roters

501 Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Aufstellung eines Bebauungsplans

Arbeitstitel: Südlich Danzierstraße in Köln-Mülheim

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 26. September 2013 unter anderem folgenden Beschluss gefasst:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren für die Fläche zwischen der ICE-Trasse, dem Bergischen Ring im Osten, nördlich des Parkplatzes zwischen Grünstraße und Bergischem Ring im Norden, der weiteren Abgrenzung im Norden entlang der südlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 673, 676, 678, 686, 680, 681, Flur 6, Gemarkung Mülheim (Wohnbebauung südlich Horststraße), entlang der Danzierstraße bis zur Deutz-Mülheimer Straße und Deutz-Mülheimer Straße bis zur ICE-Trasse nach Süden - Arbeitstitel: Südlich Danzierstraße in Köln-Mülheim - einzuleiten mit dem Ziel, die Flächen für eine städtebauliche Entwicklung gemäß den Ergebnissen des derzeit in Durchführung befindlichen interdisziplinären dialogischen Werkstattverfahrens - Arbeitstitel: Mülheimer Süden inklusive Hafen in Köln-Mülheim - zu sichern

Köln, den 17. Oktober 2013

Der Oberbürgermeister
gez. Roters

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Köln, den 17. Oktober 2013

Der Oberbürgermeister
gez. Roters

502 Einwohnerwesen – freiwilliger Wehrdienst hier: Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht gem. § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz

- I. Hiermit informiere ich Sie über Ihr Widerspruchsrecht nach dem Melderechtsrahmengesetz gegen die Weitergabe von Daten zum Zwecke der Zusendung von Informationsmaterial durch die Wehrverwaltung über Tätigkeiten in den Streitkräften.

Durch das am 1. Juli 2011 in Kraft getretene Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 ist die Wehrpflicht ausgesetzt worden, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt.

Nunmehr können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, einen freiwilligen Wehrdienst zu leisten.

Die Meldebehörde hat gem. § 58 Abs. 1 Wehrrechtsänderungsgesetz **jährlich bis zum 31. März** jeden Jahres folgende Daten der Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu übermitteln:

- 1.) Familienname
- 2.) Vornamen
- 3.) gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz widersprochen haben.

Sie können somit von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, soweit Sie dem **Geburtsjahrgang 1997** angehören.

- II. Ihren Widerspruch müssen Sie schriftlich einlegen oder zur Niederschrift erklären.

Entsprechende Formulare zur Ausübung Ihres Widerspruchsrechts sind in allen Meldehallen sowie im Kundenzentrum Innenstadt erhältlich.

Das Formular steht auch elektronisch im Internetangebot der Stadt Köln, Servicebereich – Bürgerservice, unter <http://www.stadt-koeln.de/buergerservice/themen/anmelden-ummelden/widerspruchsrecht-gegen-weitergabe-von-meldedaten/> zur Verfügung.

- III. Eventuelle Fragen beantworten Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Meldehallen in den Bezirksrathäusern und im Kundenzentrum Innenstadt:

Kundenzentrum Innenstadt: Laurenzplatz 1, 50667 Köln
Telefon: 0221 / 221-91573
kundenzentrum-innenstadt@stadt-koeln.de

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Meldehalle: Hauptstraße 85, 50996 Köln
Telefon: 0221 / 221-92400
meldehalle-rodenkirchen-info@stadt-koeln.de

Bezirksrathaus Lindenthal
Meldehalle: Aachener Straße 220, 50931 Köln
Telefon: 0221 / 221-93400
meldehalle-lindenthal-info@stadt-koeln.de

Bezirksrathaus Ehrenfeld
Meldehalle: Venloer Straße 419-421, 50825 Köln
Telefon: 0221 / 221-94211
meldehalle-ehrenfeld-info@stadt-koeln.de

Bezirksrathaus Nippes
Meldehalle: Neusser Strasse 450, 50733 Köln
Telefon: 0221 / 221-95160
meldehalle-nippes-info@stadt-koeln.de

Bezirksrathaus Chorweiler
Meldehalle: Pariser Platz 1, 50765 Köln
Telefon: 0221 / 221-96100
meldehalle-chorweiler-info@stadt-koeln.de

Bezirksrathaus Porz
Meldehalle: Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln
Telefon: 0221 / 221-97450
meldehalle-porz-info@stadt-koeln.de

Bezirksrathaus Kalk
Meldehalle: Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln
Telefon: 0221 / 221-98214
meldehalle-kalk-info@stadt-koeln.de

Bezirksrathaus Mülheim
Meldehalle: Wiener Platz 2a, 51065 Köln
Telefon: 0221 / 221-99613
meldehalle-muelheim-info@stadt-koeln.de

Öffnungszeiten der Meldehallen:
Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 7:30 Uhr bis 12 Uhr,
Dienstag, 09:30 bis 18:00
Donnerstag, 07:30 bis 16:00
Terminvereinbarung unter Tel.-Nr. 115 oder online unter <http://www.stadt-koeln.de/buergerservice/onlinedienste>

Köln, den 24.09.2013

Jürgen Roters
Oberbürgermeister

503 Öffentliche Ausschreibung nach VOB Rahmenvertrag für die Instandhaltung an diversen städtischen Gebäuden im Stadtgebiet Köln, 11 Lose - Putz- und Stuckarbeiten - 2013-2005-1-b

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt
-27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2013-2005-1-b

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung - VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung, Laufzeit 24 Monate

Ort der Ausführung: Die Arbeiten werden in 9 Bezirken im Stadtgebiet Köln durchgeführt.

Die zu betreuenden Objekte umfassen unter anderem Schulen und Kindertagesstätten.

Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Monaten: 24

Kurze Beschreibung des Auftrags: Die Auftragnehmer erbringen für die Dauer von 24 Monaten auf Abruf Instandhaltungsleistungen des oben genannten Gewerks.

Der Auftragswert je Abruf (Bestellung) beträgt maximal 5.000,- Euro (netto).

Grundlage der Beauftragung ist das Standardleistungsbuch STLB-BauZ 640, Ausgabe Juli 2010; 1. Auflage (ISBN 978-3-410-82101-4) und

das Standardleistungsbuch STLB-BauZ 650, Ausgabe Juli 2012;

2. Auflage (ISBN 978-3-410-82318-6)

sowie zu bepreisende zusätzliche Leistungen für Stundenlohn und Materialzuschlag.

Es sind insgesamt 11 Lose zu vergeben, mit einem prognostizierten Gesamtauftragswert von circa 611.000 Euro (netto) pro Jahr.

Die Leistungen sind im eigenen Betrieb mit eigenem Personal durchzuführen.

Aufteilung in Lose: Die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: nur für ein Los

Losbeschreibung: Los 1 (Bezirk 1 - Neu-/ Altstadt-Nord und Deutz) Los 2 (Bezirk 1 - Neu-/ Altstadt Süd) Los 3 (Bezirk 2 - Rodenkirchen) Los 4 (Bezirk 3 - Lindenthal) Los 5 (Bezirk 4 - Ehrenfeld) Los 6 (Bezirk 5 - Nippes) Los 7 (Bezirk 6 - Chor-

weiler) Los 8 (Bezirk 7 - Porz) Los 9 (Bezirk 8 - Kalk) Los 10 (Bezirk 9 - Mülheim westlich BAB) Los 11 (Bezirk 9 - Mülheim östlich BAB)

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Bei der Auswertung durchschnittlich ermittelten Ausgaben pro Jahr,

für Los 1 belaufen sich die Kosten auf circa 10,01% mit circa 61.000 Euro (netto).

für Los 2 belaufen sich die Kosten auf circa 11,45% mit circa 70.000 Euro (netto).

für Los 3 belaufen sich die Kosten auf circa 6,24% mit circa 38.000 Euro (netto).

für Los 4 belaufen sich die Kosten auf circa 14,24% mit circa 87.000 Euro (netto).

für Los 5 belaufen sich die Kosten auf circa 3,15% mit circa 19.000 Euro (netto).

für Los 6 belaufen sich die Kosten auf circa 2,43% mit circa 15.000 Euro (netto).

für Los 7 belaufen sich die Kosten auf circa 15,57% mit circa 95.000 Euro (netto).

für Los 8 belaufen sich die Kosten auf circa 17,13% mit circa 105.000 Euro (netto).

für Los 9 belaufen sich die Kosten auf circa 3,78% mit circa 23.000 Euro (netto).

für Los 10 belaufen sich die Kosten auf circa 4,17% mit circa 26.000 Euro (netto).

für Los 11 belaufen sich die Kosten auf circa 11,82% mit circa 72.000 Euro (netto).

Die vorgenannten Werte sind prognostizierte Werte und erheben keinen Anspruch auf Ausschöpfung der Auftragssumme.

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 24 Monate

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: §17 VOB/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung: Die Leistungen sind überwiegend im eigenen Betrieb mit eigenem Personal auszuführen.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage: Siehe Vordruck „Auflistung der geforderten Nachweise und Erklärungen“.

a) Handwerksrolle für Stuckateur - K.-o.-Kriterium

b) Interne Referenz, mindest Gesamtnote „Befriedigend“ (Note 2,5-3,4)

Gewichtung: K.o. - Kriterium.

Ist eine interne Referenz noch nicht vorhanden, werden die benannten

externen Referenzen herangezogen und geprüft.

Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus den vier Einzelnoten für:

Fachliche Qualität, Termintreue, Kommunikation und Abrechnung.

c) Reaktionszeit, gemessen von der Betriebsstätte bis Köln Mitte,

nach Erteilung des Einzelauftrags (Bestellung): 30 Minuten

Gewichtung: K.o. - Kriterium.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Siehe Vordruck „Auflistung der geforderten Nachweise und Erklärungen“.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: Siehe Vordruck „Auflistung der geforderten Nachweise und Erklärungen“.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: Zum Submissionstermin.

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Wirtschaftlichstes Angebot (Preis 100%).

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 06, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Telefon: 0221 / 221-26889, Fax: 0221 / 221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929 792 990, BLZ 370 501 98. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen: Für Abholer: 0,00 Euro, Bei Versand: 0,00 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 04.11.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 11.11.2013, 10.30 Uhr

Zuschlagsfrist: 11.02.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221 / 221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“.

504 Öffentliche Ausschreibung nach VOB Stadtbahnhaltestellen Kalk-Post und Kalk-Kapelle, Erneuerung von 7 Aussenfahrtreppenanlagen - Fahrtreppen - 2013-2048-1-c

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle Zimmer 10 A 06

Vergabenummer: 2013-2048-1-c

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung - VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Köln Kalk, Stadtbahnhaltestellen Kalk-Post und Kalk-Kapelle

Kurze Beschreibung des Auftrags: An den Stadtbahnhaltestellen Kalk-Post und Kalk-Kapelle sind die 7 Aussenfahrtreppenanlagen so stark von Korrosion befallen, dass sie ausgetauscht werden müssen.

An der Stadtbahnhaltestelle Kalk-Post sind folgende Anlagen auszutauschen:

FT 51, Förderhöhe 6,00 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°

FT 52, Förderhöhe 5,85 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°

FT 53, Förderhöhe 5,70 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°

An der Stadtbahnhaltestelle Kalk-Kapelle sind folgende Anlagen

auszutauschen:

FT 51, Förderhöhe 5,55 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°

FT 52, Förderhöhe 5,70 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°

FT 53, Förderhöhe 5,55 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°

FT 54, Förderhöhe 5,40 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°

Erforderliche Bauwerksanpassungsarbeiten, die im Zusammenhang mit dem Fahrtreppenaustausch anfallen.

Aufteilung in Lose: Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags: An der Stadtbahnhaltestelle Kalk-Post sind folgende Anlagen auszutauschen:

FT 51, Förderhöhe 6,00 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°

FT 52, Förderhöhe 5,85 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°

FT 53, Förderhöhe 5,70 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°

An der Stadtbahnhaltestelle Kalk -Kapelle sind folgende Anlagen auszutauschen:

FT 51, Förderhöhe 5,55 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°
FT 52, Förderhöhe 5,70 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°
FT 53, Förderhöhe 5,55 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°
FT 54, Förderhöhe 5,40 m, Breite = 1,0 m, Steigung 30°

Erforderliche Bauwerksanpassungsarbeiten, die im Zusammenhang mit dem Fahrtreppenaustausch anfallen.

Teilnahmekriterien: Erfahrungen in der Errichtung von öffentlichen Stadtbahnaufzügen mit Schachtgerüst

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 12 Monate

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §17 VOB/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage: Referenzen und Anzahl der Mitarbeiter.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Jahresumsatz der letzten drei Jahre.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: Nachweise nach ZTV 2008 vom Amt für Brücken und Stadtbahnbau.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: Mit Angebotsvorlage: Referenzen und Anzahl der Mitarbeiter

Auf besondere Aufforderung: Jahresumsatz der letzten 3 Jahre; Nachweise nach ZTV 2008 vom Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Wirtschaftlichstes Angebot (Preis 100 %).

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 06, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Telefon: 0221 / 221-26889, Fax: 0221 / 221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse Köln-Bonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen: Für Abholer: 24,00 Euro, Bei Versand: 28,40 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 05.11.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 12.11.2013, 10.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 12.02.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221 / 221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“.

505 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Köln Stadtgebiet - Lieferung von Spielsand und Perlkies - 2013-2045-4-q

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Zimmer 10A04

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung - VOL
Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Innerhalb des Stadtgebietes Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags: Zu liefern sind gewaschener Rheinsand (Spielsand) der Körnung 0-2 mm nach EN 12620 und gewaschener Rheinkies (Perlkies) der Körnung 2-8 mm nach EN 12620, frei von anderen Bestandteilen.

Der Sand beziehungsweise der Perlkies ist auf Abruf an den verschiedenen Kinderspielplätzen in den einzelnen Stadtgebieten anzuliefern und soweit technisch möglich, in die Sandkästen abzukippen.

Aufteilung in Lose: Die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: nur für eine beliebige Anzahl an Losen

Losbeschreibung: Die Lose staffeln sich wie folgt: Los 1: Die Stadtbezirke Ehrenfeld, Nippes und Chorweiler circa 1.200 Tonnen Sand und circa 300 Tonnen Perlkies, Los 2: Die Stadtbezirke Innenstadt, Rodenkirchen und Lindenthal circa 1.200

Tonnen Sand und circa 400 Tonnen Perlkies Los 3: Die Stadtbezirke Porz, Kalk und Mülheim circa 1.100 Tonnen Sand und circa 100 Tonnen Perlkies

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags: Circa 3.500 Tonnen Sand und circa 800 Tonnen Perlkies

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 12 Monate

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung: keine

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage: keine

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: keine

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: keine

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: keine

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: nein

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 100 % Preis

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A04, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Telefon: 0221 / 221-32554, Fax: 0221 / 221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 370 501 98. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen: Für Abholer: 0,00 Euro, Bei Versand: 0,00 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 07.11.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 14.11.2013, 14.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 14.02.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221 / 221-26272.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“.

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
G 2663

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Köln unter
<http://www.stadt-koeln.de/ratderstadt/ausschuesse/> und <http://www.stadt-koeln.de/bezirke/>

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Köln · Der Oberbürgermeister

Redaktion: Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 0221/221-22074, Fax 0221/221-37629, E-Mail: Amtsblatt@Stadt-Koeln.de

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 02742/9323-8, E-Mail: druckhaus@rewi.de, www.rewi.de

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand. Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln
bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Das Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der
Zentralbibliothek der StadtBibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.